



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

37. Markgraf Ludwig der Römer ernennt Hasso von Wedel von Falkenburg  
zu seinem Hofmeister und übergibt ihm unter Zuordnung bestimmter  
Räthe die ganze Landesregierung in allen Theilen der Mark ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

fürbaz halden alle jar, bis wir in mit einander ir Gelt wider geben. Waz ouch die zwo Mulen mer gelten in den jaren, daz soll unfer sin, gelten sei ouch mynner, des sollen sie sich erhohlen in den andern jaren dar nach beide an den dreizeg Marken von den Rathmannen und an den zwenzig Wyfpeln von Redeken, wann die ledig werden. Dar zcu sollen sie schicken eynen biderben Mann, dem sei des gelouben, zcu unferm gefwornen Schreiber, die daz vorsten, daz uns und ihn rechte gesche in der wyse, wann sei zcu dem pachte, der vor dar inne lyt, zcu der kost, die dar uff get, des ersten gewert werden zcu izlichen jare, also vorgeschriben stet, der oftgeschriben hundert Marg und eyner Marg, oder sibenzig Marg und einer, wan ihn nu die drizeg Marg von den Ratmannen dar zcu gefallen, so soll das uberige unfer sin. Gesche ouch schaden dar zcu von fir, von wazzer, runft oder . . . , wie daz queme, der schaden soll unfer sein. Vnd gebieten ouch den getruwen Ratmannen von unfern beiden Steden Berlyn vnd Cölne, wer daz ymand, er wer wer er wer, die vorgeschriben unfer bürger hindern und verunrechten wolden an desser phandschaft, daz sei daz weren sollen und nicht gestaten by unfern hulden. Daz wir alle diese stücke und artikel, die in diesen brieft begriffen sind, wollen und sollen stete und ganz halden ane alles gefe, Des gebe wir diesen brief, versiegelt mit unferm grozzeren Insiegel, daz dar an gehangen ist. Des sint Getzug Graf Günther von Swartzburg, Herr zcu Spremberg, Nickel von Kockeritz, unfer Hofmailter, Laurenz Greifke, unfer Marschalg, Haffe von Valkenberg, Henning von Wedel, Petir von Trutenberg, rittere, und Dieterich Mörner, Probst zcu Bernow, unfer obirfter Schriber, und ander erber Lute gnug. Dieser brief ist gegeben zcu Driefen, nach Gots gebord drizehen hundert jar, dar nah in dem vir und funfzigsten Jare, am nehesten Dynstag vor sand Walpurgen tagh.

Gerfen's Cod. V, 95.

37. Markgraf Ludwig der Römer ernennet Hasso von Wedel von Falkenburg zu seinem Hofmeister und übergiebt ihm unter Zuordnung bestimmter Räte die ganze Landesregierung in allen Theilen der Mark Brandenburg und der Lausitz, am 19. Mai 1355.

Wir Ludewig der Römer bekennen öffentlich, das wir met wolbedachten mode vnd met rade vnfers gantzes rades den erbarn vesten ritter haffen von Wedel von Valkenburg, vnser lieven getruwen, zu vnsem Hoffmeister gesetzt vnd gemacht haben meth disen Briue vber all in der Marke zu Brandenburg, zu Lusitz von vnser vnd vnfers lieben Bruders wegen, Marckgrafen Otten, szo das er nymandes ober sich schal haben, wan vns alleyne, vnd er sal vns vnd vnser hoff vorstan vnd szetzen ouch Voygte vnd amptlude nach zinen trewen, zo er best kan vnd mach, vnd

was er daran vnd an allen andern vnsern sachen vnd scheinthen deth vnd lezzeth, des gebe wir em fulle macht vnd gewalt vnd sullen em des horfam zin, ze zint gros oder cleyne, vnd zal darzu in allen vnsern Landen met rate vnd vurbort vnser rates, ober oder, meth Henninges von Wedel des olden, Betkens von der Ofth, Henninges von Vchtenhagen, ritter, vnd Otto Morner, meth ir aller witzenschaafft oder der, die by vns zinth von in; won wir zinth vff dizet der Oder, met rate vnd meth fulborth fridrich von Lochen, Lafrentz von Grifenberg, Peter von Bredow, Hans von Rochow, Hermans von Wulkow, rittern, vnd Albert Rors, won sie by vns zinth oder ir ein teyl; vber elbe, na der rate, die wir da kezen; vnd geloben, das wir alle die wile vnd er an vnsern Ampt ist der houemeisterscaafft, nimmer ichtes vorliehn, vorgeben, voreygenen, vorsetten edder vorkouffen willen, tedyngen noch enden, weniger oder viell, wir tun es denne met zinen rate vnd vurborth vnd der vorgenannten oder den er zinen stadt befule, wen er anders wor an vnsern gescheffte were, vnd sullen keynen breff geben edder heyssen geben, wir tun dem das met zinen rate vnd kuntschaft, das zollen em vnse schriber geloben, die vnser Ingefelge mechtig vnd weldig zin, daz sie das halden zollen stete: vnd willen vnd zollen em ouch lassen vff haben vnd innemen zu vnser hant vnd nutz alle vnse orbor, ifs sie schosz in steten, czins, van muntzen, czollen, geleyten, beten, pacht, von mullen, dorffern, holtzen, wassern, welden, heyden, bruchen, von gerichte in steten vnd Landen, von Cristen vnd von Juden, geistliken vnd werliken luten edder woran das sie, als weyte als vnse marke is zu Brandenburg vnd zu Lufzitz, vber Elbe oder Oder, zwuffchen elbe vnd habele vnd zwuffchen habel vnd odere, in der prignitz, in der Ukere vnd in dem Lande czu Luzitz, was wir bynnen dem Lande itzunt lediges is vnd haben edder Vns mach ledig werden, vnd zullen ine ouch von dem ampte noch von der pflege, als vorgeschriben steyt, nicht nemen noch entzetzen, wir haben im denne er abgenommen edder zinen erben aller kost, schaden vnd gewynnes, des er Vns redelichen bewisen mach, von alle der czith, die wile er vnse hauemeyster ist vnd wirth. In cuius etc. presentibus comitibus de Schwartzburgh, Lochen, Grifkone, Valkone, Hermanno de Wulkow, Johanne de Sliven, militibus, Mornero prothonotario cum ceteris. Datum Berlin, Anno MCCCLV feria IIIa. ante festum pentecostes.

Aus Dickmann's Urkundensammlung des Königl. geheimen Staats-Archives fol. 151, dem Steinwehr'schen Diplomatium in Breslau und einer Copie der Joachimsthal'schen Schulbibliothek.